

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 1 (1915)
Heft: 43

Vereinsnachrichten: Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner
der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Format und Ausstattung der Uebungshefte stimmen mit den wirklichen Geschäftsbüchern überein.

4. Billiger Preis. a) Mappe komplett enthaltend Anleitung, 3 Hefte: Inventurbuch, Tage- und Kassabuch, sowie Hauptbuch für einen Kurs (I. oder II.) bestimmt à Fr. 1.20. b) Mappe komplett für beide Kurse, also mit verstärktem Tage- und Kassabuch und Hauptbuch à Fr. 1.40.

Die Hefte sind auch einzeln und ohne Mappe erhältlich. Der Kommentar wird, wenn nicht einzeln bezogen, gratis abgegeben.

Der erste Kurs ist für die Oberstufe der Primarschule wie geschaffen, während sich der zweite Kurs für Sekundar-, Real- und Fortbildungsschulen etc. vorzüglich eignet. Die neubearbeitete Buchhaltung von Rüesch hat schon an verschiedenen Kollegien wohlwollende Aufnahme gefunden z. B. Kollegium Sarnen, Appenzell, Institut Stella maris Norschach etc.

Jedermann wird das praktische Lehrmittel begrüßen!

I. W.

* Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Bericht vom 1. Jan. bis 30. Sept 1915.

Die ersten drei Trimester bestätigen die ruhige und erfreuliche Entwicklung, welche von den neuen, fortschrittlichen, vom hohen Bundesrate genehmigten Statuten erwartet wurde. Der Zuwachs an Mitgliedern zeigte sich speziell in den Anfangsmonaten des Jahres in erfreulicher Weise; das letzte Trimester — Wintermonate mit den vielen heimtückischen Krankheiten und Erkältungen — wird voraussichtlich, wie in andern Jahren, uns wieder vermehrte Freunde zuführen. Manche Anfragen und Bitten um Zusendung des Statutenauszeuges zeigen, daß sich der eine und andere Kollege mit dem Eintritte beschäftigt. Vom Planieren also frisch zur Tat! Von sachmännischer Seite ist zahlenmäßig dargetan, daß unsere Kasse im Verhältnis zu ihren Leistungen (4 Fr. pro Krankentag) und im Vergleich zu andern schweizerischen ähnlichen Institutionen die billigste ist (Berufskrankenkasse!). Während in andern Krankenkassen gegenwärtig das Kassawesen ein wunder Punkt ist, (viele Mitglieder im Krieg oder an der Grenze, reduzierte Löhne usw.) geht bei uns alles den normalen Weg. Unser Fondvermögen hat nun Fr. 13000 überstiegen.

Auch das laufende Jahr wird voraussichtlich wieder gut abschließen, obschon in den ersten neun Monaten bereits Fr. 730 an Krankengeldern ausbezahlt wurden (im Jahre 1914 = Fr. 630). Insgesamt waren 9 Herren Kollegen krank mit 191 Krankentagen; dabei partizipierte ein Mitglied mit 60 Tagen und 240 Fr. In den fünf Jahren des Bestandes der Kasse sind **Fr. 4605** ausgerichtet worden. — Als Krankheiten wurden gemeldet: 2 Bruchoperationen, 1 Mandelabszeß, 2 Influenza, 2 Neurasthenie, 1 akuter Magentarrh und 1 Blinddarmoperation. — Nachstehendes Dankschreiben sei schließlich noch als Illustration der wohlthätigen Wirksamkeit unserer Kasse hier wiedergegeben:

„Da mich dieses Jahr neben der allgemeinen Teuerung noch Familienangelegenheiten bedrängten, wurde mir nur durch unsere Kasse ermöglicht, meine infolge der Mobilisation gestörte Gesundheit wieder völlig herzustellen. Dies den Herren Kollegen, welche noch nicht Mitglieder sind, zur Beherzigung.“ Diese schönen Worte entheben den Berichterstatter eines weitem Kommentars.

Sind Sie unzufrieden

mit bisher verwendeter **Schultinte**, dann verlangen Sie bei uns Muster und Offerte. Gute Qualitäten, sehr billige Preise.

Kaiser & Co., Bern.

Kaltbrunn.

Offene Lehrstelle.

Infolge Resignation ist an hiesiger Mittelschule (III. und IV. Klasse) die Lehrstelle neu zu besetzen.

Gehalt Fr. 1700, Wohnungsent-schädigung Fr. 300, für Kirchendienst Fr. 100.

Der Schulrat behält sich das Recht für event. anderweitige Klassen-zuteilung vor.

Anmeldungen sind bis 4. November dem Präsidenten des Schulrates hochw. Dn. Administrationsrat Pfarrer **Schmudt** einzureichen.

Kaltbrunn, den 21. Okt. 1915.

§3233G 105 **Die Schulratskanzlei.**

Stahlfedern

stets grosses Lager 102

Kaiser & Co., Bern.

An der Schweiz. Landesausstellung in Bern
1914 prämiert

„m³ Klapp“

Anerkannt bestes Veranschaulichungsmittel in der Geometrie und zur Einführung in das metrische Mass- und Gewichtssystem. Prospekte durch **R. Jans**, Lehrer, **Ballwil**. 1

Schulhefte

Schulmaterialien, wie Tafeln, Griffel, Schwämme, Bleistift, Gummi, Tinte, Federn, Zeichenpapier, Zeichenmaterialien etc. sowie Lehrmittel aller Art liefern prompt ab Lager zu billigen Preisen.

Schulmaterialien-Katalog,
Lehrmittel-Katalog.

Muster und Offerten auf
Wunsch. 102

Kaiser & Co., Bern.

„**Sprüche und Gebete** für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre“.

Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Schulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.